

ADB-Artikel

Krug: *Hans K.* der jüngere, Sohn des vorigen, Nürnberger Goldschmied, welcher sich besonders als Eisengraber (Stempelschneider) ausgezeichnet hat, wurde um 1485 zu Nürnberg geboren, heirathete 1512 Barbara Lotterin, erhielt 1513 das Meisterrecht, wurde bald darauf, nachdem Hans Crafft sein Amt niedergelegt hatte, städtischer Münzmeister und 1519, nach dem Tode des Heinrich Ering, auch Probirer und Amtmann in der Schau (Münzwardein), legte letzteres Amt jedoch bald wieder nieder, weil der Rath ihm unbillige Bedingungen stellte, erhielt dann 1535 vom Rathe die Erlaubniß, ohne Aufgabe seines Bürgerrechts, zwei Jahre lang außerhalb Nürnbergs wohnen und arbeiten zu dürfen. Später ging er nach Ungarn, wo er Münzmeister des Königs wurde und als solcher um 1558 starb. (Nach anderen Nachrichten starb er schon 1528 zu Kremnitz in Ungarn.) K. fertigte auch ausgezeichnete Probirwaagen. Arbeiten von ihm sind nicht bekannt.

Literatur

Neudörffer's Nachrichten von Nürnbergischen Künstlern, herausgegeben von Lochner (Wien 1875). Baader, Beiträge zur Kunstgeschichte Nürnbergs (Nördlingen 1860 u. 62).

Autor

R. Bergau.

Empfohlene Zitierweise

, „Krug, Hans der Jüngere“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1883), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
